

Aufgabe 1

Hier findet ihr einen Text mit Informationen über das Volkslied. Lest ihn gründlich und erstellt euch selbständig ein Tafelbild!

Fangt im Hefter ein unbeschriebenes liniertes Blatt an, übernehmt die große, farbige Überschrift. Darunter werdet ihr zu jeder Teilüberschrift aus dem Text stichpunktartig die wichtigsten Informationen übernehmen.

Arbeitet sauber und übersichtlich, indem ihr nach jedem Abschnitt eine Zeile frei lasst.

Das Volkslied

1. Entstehung

-
-
-
-

2. Verbreitung

-
-
-
-

3. Merkmale

-
-
-
-

Aufgabe 2:

Hört euch auf Youtube das Lied „Wenn alle Brunnlein fließen“ so oft an, bis ihr es mitsingen könnt.

Das Volkslied



Jeder Mensch kennt Volkslieder, bestimmt auch ihr habt schon welche gesungen und gelernt. Aber was sind denn nun eigentlich solche Volkslieder?

Volkslieder sind, wie der Name schon sagt, im Volke entstanden. Ein Volk sind alle Menschen, die in einem Land zusammen leben. Aber früher gehörten die Könige und Fürsten des Landes nicht dazu, sondern nur die einfachen, arbeitenden Menschen. Stellt euch vor, ihr müsstet ohne Fernsehen oder Radio oder CD-Player leben. Wie langweilig wäre das wohl? Aber ohne Musik kann man nicht leben. Deshalb sangen die Menschen gemeinsam Lieder. Und das bei jeder Gelegenheit: beim Feiern, beim Arbeiten, wenn die Kinder schlafen sollten, beim Wandern, beim Spielen und und und... Sie sangen über ihre Wünsche, ihre Gedanken und Gefühle, z.B. wenn sie

traurig oder verliebt waren.



Die Lieder wurden dann den Kindern oder Leuten aus anderen Dörfern so lange vorgesungen, bis sie sie auswendig konnten, denn die Menschen damals konnten nicht lesen und schreiben. Aber im 19. Jahrhundert sind 2 Männer umhergewandert

und haben sich die Volkslieder vorsingen lassen und sie aufgeschrieben.



Dann haben sie sie in einem Buch veröffentlicht. Das hieß nach einem Märchenlied „Des Knaben Wunderhorn“. Die Männer hießen Achim von Arnim und Clemens Brentano.

Die Lieder hatten ganz bestimmte Merkmale. Zum Beispiel waren sie sehr leicht zu lernen. Viele Wörter im Text wiederholten sich, auch Melodieabschnitte wurden wiederholt. Man konnte sich aussuchen, ob man die Lieder allein, also solo, oder im Chor singen wollte. Man konnte sie auch mit Instrumenten begleiten, z.B. mit der Gitarre. Aber wenn man das nicht konnte, ging es auch ohne Instrumente. Wichtig war, dass man sang. So hatte man in der Gruppe immer viel Spaß, auch ohne Popmusik und technischen Schnickschnack.